

Dickdarmkrebs mit Metastasen, Stufe IV – schulmedizinisch hoffnungslos / Heilung mittels MMS (Wirkstoff CDL = Chlordioxid-Lösung, ClO₂) Ende 9/2023 – Mitte 1/2024)

Der Patient kam Ende September 2023 zu mir an einem Samstag. Am Tag davor haben sie ihm in der Klinik eröffnet, dass er am Montag bereits einen Termin habe für einen künstlichen Darmausgang, denn ein Darmverschluss sei in den kommenden Tagen zu erwarten.

Er habe Dickdarmkrebs im Endstadium mit Metastasen in verschiedenen Regionen des Körpers. Ansonsten sei er palliativ zu behandeln, und man rate ihm nach der Darm-OP noch zu einer Palliativ-Chemotherapie.

Seit 4 Wochen nehme er permanent starke Schmerzmittel, ohne die die Schmerzen im Dickdarm nicht mehr erträglich seien. Physischer Eindruck: er war nur noch ein Strich in der Landschaft und wirkte energielos. Aber er zeigte einen ausgeprägten Willen und lehnte jegliche Chemotherapie ab: „Wenn, dann sterbe ich eben.“

Das ganze übliche Procedere, etwa i.v. B17-Dr. Puttich, B17 Oral-Einnahme plus all den anderen krebsabtötenden Substanzen, erschien mir zu aufwendig. Mit MMS/CDL/ClO₂ komme ich am schnellsten und am direktesten an die Innenseite der sogenannten krebsartigen Wucherung im Dickdarm, die mir als Ursache für den drohenden Darmverschluss erschien.

Also MMS/ClO₂ aus eigener Herstellung: 24-25%ige Natriumchlorit-Lösung plus 4%ige HCl in der 1:1 Mischung (Set etwa von www.vitalundfitmit100.de/). Dazu füllt man in eine 250ml-Braunglas-Enghals-Flasche mit Dichtung 200 ml destilliertes Wasser (käufliches Auto-„Batterie-Wasser“), fügt 10ml 24-25%ige NaClO₂-Lösung hinzu und anschließend 10ml 4%ige Salzsäure HCl. Man lässt die Mischung gut verschlossen bei Raumtemperatur von mind. 22°C für 12 Stunden im Dunkeln stehen und stellt sie anschließend zur Dauerlagerung in den Kühlschrank bei 4-6°C. So erhält man 220 ml gebrauchsfertige, aktivierte MMS-Lösung, wobei 1 ml in etwa einem Tropfen aktiviertem MMS entspricht. Entnahme erst nach Abkühlung, d.h. frühestens nach 6 Stunden.

Einnahme (jeweils mit etwa 100ml Leitungswasser mischen):

1. Tag = 10 x 1 ml, also stündlich, gesamt 10 ml
2. Tag = 10 x 2 ml, gesamt 20 ml
3. Tag = 12 x 2 ml, gesamt 24 ml

Damit verabreichten wir seinem Körper pro Tag etwa 24 (korrekt 22) voll aktivierte 24-25%ige NaClO₂-Tropfen, was etwa 24-30 ml käuflichem CDL 0,3% entspricht.

Diesen Einnahme-Rhythmus hat er dann täglich beibehalten.

Nach zwei Wochen rief mich der Patient an und berichtete mir, er habe nun in den vergangenen 5 Tagen sukzessive die Schmerzmittel reduziert und könne jetzt komplett ohne Schmerzmittel leben.

Nach 6 Wochen rief mich der Patient erneut an und berichtete mir, den Treppenaufstieg zu seiner Wohnung, den er seit einem halben Jahr nicht mehr ohne Pause zu bewältigen vermochte, könne er nun wieder in einem Zug gehen. Zugleich wäre er nun wieder in der Lage, 6-7 Klimmzüge zu machen.

Ab Ende November 2023 habe ich die zusätzliche Einnahme von Artemisia annua-Pulver von Teemana (<https://teemana.com/>) empfohlen, und zwar 4 x 2,5 Gramm pro Tag, zusätzlich ein Eisenpräparat aus der Apotheke, z.B. Eisen Verla 35mg oder Ferro Sanol Duodenal 100mg. Antikrebs-Wirkstoff: Artemisinin, eisenaktiviert.

Wir trafen uns dann zu einer Besprechung Mitte Januar 2024. Er war das blühende Leben und strahlte eine immense Lebensenergie aus.

Bis zu diesem Zeitpunkt Mitte Januar 2024 hat der Patient den Einnahme-Rhythmus von täglich 10-14 x 2 ml MMS/CIO2-Lösung beibehalten.

Ich empfahl, nun die Reduktion der MMS/CIO2-Lösung auf täglich 4-6 x 2-3 ml und das Artemisia annua Pulver noch bis zum Aufbrauchen der 500 gr Pulver-Bestellung einzunehmen.

Ab jetzt empfahl ich den Aufbau des Omega-3-Spiegels mittels Omega-3-Algen Öl und 5 mg Lithium Orotate tgl.

Ein weiteres MRT zur „Beweis-Sicherung“ lehnte der Patient ab, mit der Begründung, sein wieder erlangter körperlicher Zustand genüge ihm und er würde niemals mehr einem konventionellen Onkologen gegenüberreten.

Autor: Fred G. (Mitteilung an Dr. Moser vom 16.01.2024)

Geringfügige Überarbeitung/Ergänzung der Mitteilung des Autors Fred G.: Dr. Rainer Moser

Kommentar: Die Behandlung entspricht weitgehend der Methodik von Jim Humble bzw. der CDL-Methode von Andreas Kalcker; die Anwendung von selbst hergestelltem CDL 0,5% ist noch ein wenig magenfreundlicher, s. www.strophantus.de/, dort „Weitere Methoden ... Krebs“.